

## Erlinsbach

**Steuerabschluss 2021 mit erfreulichem Mehrertrag**

Die Gemeinde Erlinsbach präsentiert für das Jahr 2021 einen Mehrertrag von rund 16 Prozent bei den Steuern.

Der Steuerertrag 2021 der natürlichen Personen beträgt 12'351'791 Franken und liegt damit um 15,9% über dem budgetierten Steuerertrag. Der Mehrertrag bei den Steuern der natürlichen Personen ist zum grössten Teil darauf zurückzuführen, dass die Corona-Pandemie wider Erwarten keine negativen Auswirkungen auf den Steuerertrag hatte.

Der Ertrag an Quellensteuern beträgt 157'879 Franken (Budget 160'000 Franken). An Aktiensteuern sind im Rechnungsjahr 2021 insgesamt 223'993 Franken (Budget 120'000 Franken) eingegangen. An Sondersteuern (Nachsteuer und Bussen, Grundstückgewinnsteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern) ist ein Gesamtertrag von 698'813 Franken (Budget 220'000 Franken) erzielt worden. FLE

## Kölliken

**Gemeindeschreiber-Stellvertreter geht nach einem Jahr**

Flo Scherri verlässt die Gemeindeverwaltung Kölliken bereits wieder. Der 43-jährige Gränicher trat seine Stelle als Gemeindeschreiber-Stv. und IT-Verantwortlicher im März 2021 an. Wie es im Kölliker Mitteilungsblatt heisst, wird er die Gemeinde Kölliken per Ende März 2022 verlassen. Der Betriebsökonom hatte im letzten Jahr die Ausbildung CAS II, Fachrichtung Gemeindeschreiber, an der FHNW absolviert. Sein Vorgänger Michael Urben legte seine Stellvertreter-Stelle nach zwei Jahren nieder, um per 1. Januar 2021 Gemeindeschreiber in Schöftland zu werden. Eine Nachfolge für Flo Scherri gibt es bereits. Die heutige Gemeindeschreiberin-Stv. II, Cindy Dätwyler, wird am 1. April die Stelle antreten. Ihre Stelle wird ausgeschrieben. Ein Entscheid zur Nachfolge von Devis Ledermann als Leiter der Abteilung Bau konnte mangels geeigneter Bewerbenden noch nicht getroffen werden. Momentan läuft eine zweite Stellenausschreibung. SIF

## Seniorenzentrum Zofingen

**Pensions- und Betreuungstaxen verändern sich leicht**

Trotz merklicher Mehrkosten aufgrund der Corona-Pandemie erhöhen sich die Taxen für Pensions- sowie Betreuungsleistungen im Seniorenzentrum Zofingen 2022 im Vergleich zum vergangenen Jahr nur leicht. Aufgrund der Vorgaben des Kantons Aargau muss bei den beiden Pflegestufen BESA 1 und Pflegestufe BESA 2 eine leichte Erhöhung vorgenommen werden. Alle anderen Tarife bleiben für das Jahr 2022 unverändert. HZ

**Heute Tabak! – Und morgen?**

„Heute Tabak, Morgen Fleisch, Alkohol und Zucker! Die radikale Werbeverbots-Initiative bringt keinen Jugendschutz, sie führt zur Bevormundung der Bürger und ist illiberal. Deshalb sage ich NEIN zur Initiative und Ja zum Gegenvorschlag!“



Samuel Haster  
Präsident SVP  
Bezirk Aarau  
werbeverbote-nein.ch



## Muhen Stiftung Wendepunkt lancierte eine neue Dienstleistung: Drehpunkt Services

**Hilfreiche Entlastung im Alltag**

2013 wurde das Dienstleistungspaket WendeMobil durch die Stiftung Wendepunkt eingeführt, mit dem Anliegen, ältere Menschen im Alltag zu entlasten. Jetzt wird das Angebot weiterentwickelt: Zu den bisherigen Services mit Reinigungs- und Gartenarbeiten, Wäscheservice sowie Umzug und Räumungen kommen neu Hauswartung, Mobilität und Haushalthilfe dazu.

Gemäss dem Bundesamt für Statistik leben in der Schweiz per Ende 2020 von den rund 3,9 Mio. Privathaushalten gut ein Drittel in einem Einpersonenhaushalt. Die Tendenz ist steigend. Ebenso nimmt der Trend von vermehrter Einsamkeit und fehlenden sozialen Interaktionen zu. «Genau diesem Bedürfnis nach echter Nähe, Verlässlichkeit und Beständigkeit wollen wir mit dem Ausbau unserer Services begegnen, indem wir nicht nur bei alltäglichen Arbeiten unterstützen, sondern langfristig einen Beziehungsaufbau ermöglichen. Beispielsweise wollen wir nicht nur Lebensmittel einkaufen und vorbeibringen, sondern gleichzeitig gemeinsames Kochen und Essen anbieten, oder Spaziergänge mit Gesprächen», erklärt Roger Sigg, Geschäftsführer der Drehpunkt Personal GmbH, und sagt weiter: «Im heutigen Zeitalter wohnen die Angehörigen häufig nicht mehr in nächster Nähe. Dazu kommt die Anonymisierung in der Nachbarschaft. Oft fehlt schlichtweg auch die Zeit unter der Woche, sich intensiver um andere kümmern zu können. Deshalb sind wir überzeugt, dass unsere neuen Angebote den Nerv der Zeit treffen.»



Das Team von Drehpunkt, von links: Marina Dal Prà, Michal Frei, Renate Girardi und Geschäftsführer Roger Sigg. BILDER: ZVG



Drehpunkt Services bietet Hilfe bei der Garten- und Hausarbeit. BILD: ZVG

**Vielfältige Bedürfnisse können abgedeckt werden**

Ausschlaggebend für den Ausbau des Dienstleistungspaketes von WendeMobil waren vermehrte Anfragen in den letzten zwei Jahren, so zum Beispiel eine alleinstehende Mutter nach der Geburt von Zwillingen oder eine Person mit Long-Covid. Beide suchten Hilfe und Entlastung im Alltag. Das An-

gebot richtet sich wie bisher an Seniorinnen und Senioren, zukünftig jedoch auch an Menschen, die nach einer Operation, einem Unfall, einer Krankheit, Schwangerschaft oder Geburt froh über eine Alltagshilfe sind, oder für Menschen, die sich zusätzlich Gesellschaft im Alltagsleben wünschen.

**Einmalig oder regelmässig buchbar**

Die zahlreichen Services können modular nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen gebucht werden. Zu den bisherigen Dienstleistungen mit Reinigungs- und Gartenarbeiten, Wäscheservice, Umzug und Räumung kommen Hauswartung, Mobilität und Haushalthilfe hinzu. Engagiert und zuverlässig werden Privatpersonen und Firmen in den Alltagsaufgaben mit kurz- oder langfristigen Einsätzen entlastet. Die bereits etablierten Dienstleistungen von WendeMobil werden weiter in enger Zusammenarbeit mit

der Stiftung Wendepunkt ausgeführt. Jedoch werden diese neu aus einer Hand durch die Drehpunkt Personal GmbH angeboten und koordiniert. Sie übernimmt die Drehscheibe zwischen Kunden und Dienstleistungserbringenden, von der Administration über die Einsatzplanung bis zur Ausführung. Wichtig ist dem Drehpunkt-Team, dass die Kunden einen auf sie zugeschnittenen Service erhalten. Dafür werden in einem Erstgespräch die genauen Anliegen abgeklärt. Dies alles garantiert das Drehpunkt-Team dank einer unkomplizierten, transparenten Abwicklung und einer exakten, diskreten Arbeitsweise.

**Ergänzend zu bestehenden Marktleistungen**

Die Angebote sind eine gute Ergänzung zu bestehenden Leistungen, die bereits heute im Markt etabliert sind. So werden zu der Zusammenarbeit mit der Stiftung Wendepunkt und Tochterunternehmen Partnerschaften mit weiteren Organisationen und Unternehmen angestrebt. «Wir unterstützen und vernetzen, wenn wir Services nicht selber erbringen können. Durch das Zusammenbringen verschiedener Anbieter entstehen für alle neue Kontakte und Perspektiven», betont Roger Sigg. Wie WendeMobil bleibt Drehpunkt Services ein anerkannter Leistungserbringer für Hilfe und Begleitung zu Hause. «Mit einer Zusatzversicherung bei der Krankenkasse sind zum Teil die Services sogar abgedeckt», schaut Roger Sigg voller Zuversicht auf die Lancierung. Ferner freut sich das ganze Drehpunkt-Team, Menschen eine willkommene Entlastung im Alltag anzubieten. ZVG

www.drehpunktservices.ch

## Rekordjahr bei der Rettungsflugwacht Rega

**Täglich über 30 Patienten gerettet**

Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega half im vergangenen Jahr erstmals mehr als 12'000 Patientinnen und Patienten. Besonders freut die Rega das Vertrauen der Bevölkerung: Per Ende 2021 durfte sie auf die Unterstützung von 3,678 Millionen Gönnerinnen und Gönner zählen – ein Netto-Zuwachs von 53'000 Personen gegenüber dem Vorjahr.

Die Rega blickt auf das bisher intensivste Einsatzjahr ihrer Geschichte zurück: Insgesamt organisierte die Einsatzzentrale der Rega 18'017 Einsätze, was im Durchschnitt 50 Einsätzen pro 24 Stunden und 10,7 Prozent mehr als im Vorjahr entspricht. Dabei transportierten die Rega-Crews rund 34 Patientinnen und Patienten pro Tag (12'284, +10,3%). Die Anzahl Patienten und die der Einsätze sind nicht deckungsgleich, weil bei Rega-Einsätzen beispielsweise mehrere Patienten an Bord sein können, Suchflüge ohne Patiententransport stattfinden und die Rega-Einsatzzentrale unter anderem auch die Einsätze der Bergretter des Schweizer Alpen-Club SAC oder Transporte von Nutztieren zugunsten der Berglandwirtschaft organisiert.

**Heli-Einsätze wie noch nie**

Besonders gefragt waren die Helikopter-Crews, die von schweizweit dreizehn Einsatzbasen und einer Partnerbasis die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung aus der Luft sicherstellen. Die nationale Luftrettungszentrale der Rega organisierte 14'330 Einsätze und die Rettungshelikopter waren damit 8,1 Prozent häufiger in der Luft als im Vorjahr. Zugenommen haben sowohl die Rettungseinsätze am Ereignisort (8'444, +8,6%) als auch die Zahl der Verlegungsflüge von Spital zu Spital (2'854, +9,2%).

Die Rega blickt auf das bisher intensivste Einsatzjahr ihrer Geschichte zurück. BILD: ZVG

BILD: ZVG



Grundsätzlich unterliegt die Einsatzfähigkeit der Rettungshelikopter natürlichen Schwankungen. Die Einsatzzahlen aus dem Jahr 2021 spiegeln unter anderem die guten Wetterbedingungen im Herbst sowie das Freizeitverhalten der Schweizer Bevölkerung wider.

**Auch mehr Repatriierungen**

Die Rega hilft nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit. Sie sorgt dafür, dass im Ausland erkrankte oder verunfallte Patienten mit einem der drei Rega-Ambulanzjets oder in einem Linienflugzeug medizinisch betreut in ihre Heimat geflogen werden können. Im vergangenen Jahr repatriierten die Rega-Crews 970 Patientinnen und Patienten. 858 an Bord der Ambulanzjets (+32,6%) und 112 an Bord von Linienflugzeugen (+0,9%). Diese Zunahme der Repatriierungen ist auf eine erhöhte Reisetätigkeit der Bevölkerung gegenüber dem

ersten Jahr der Pandemie zurückzuführen, in welchem die internationale Reisetätigkeit stark zurückgegangen war.

**53'000 neue Rega-Gönner**

Professionelle Luftrettung an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, mit hoch qualifiziertem Personal, modernsten Rettungshelikoptern und einem dichten Netz von Einsatzbasen – das alles kann nicht kostendeckend betrieben werden. Es sind die mehr als 3,6 Millionen Gönnerinnen und Gönner, welche die Rega mit ihren Beiträgen in der Luft halten. Diese Gönnerbeiträge und Spenden machen mit rund 60 Prozent mehr als die Hälfte des Gesamtbudgets der Rega aus. Die Rega freut sich über 53'000 neue Gönnerinnen und Gönner per Ende 2021, was einem Netto-Zuwachs von 1,4 Prozent oder ungefähr der Einwohnerzahl der Stadt Biel entspricht.

**Transport von Covid-Patienten und Behörden-Unterstützung**

Im Jahr 2021 transportierte die Rega insgesamt 702 (+53,9%) mit Covid-19 infizierte Patienten an Bord ihrer Luftfahrzeuge: Davon 471 (+49,1%) im Rettungshelikopter und 231 (+65,0%) an Bord eines Ambulanzjets. Darüber hinaus unterstützte die Rega wie im Vorjahr die Behörden bei der Bewältigung der Pandemie und nahm Zusatzaufgaben wahr: So koordinierte die Rega-Einsatzzentrale auf Anfrage des Bundes auch im vergangenen Jahr die Entlastung der Intensivstationen als «nationale Koordinationsstelle» und unterstützte damit die Schweizer Spitäler. Zusätzlich übernahm die Rega im Herbst 2021 die Aufgabe, als «Koordinationsstelle für Repatriierungen» die Verlegungsanträge von Assistance-Gesellschaften für intensivpflichtige Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in der Schweiz zu koordinieren. REGA